

Ressort: Politik

Trittin: Trennbanken-Gesetz ist ein "Placebo"

Berlin, 05.02.2013, 06:54 Uhr

GDN - Grünen-Fraktionschef Jürgen Trittin hat das geplante Gesetz der Bundesregierung zur Aufspaltung von Großbanken als "Placebo" kritisiert. "Das Gesetz verfehlt sein Ziel und ist ein Placebo zu Wahlkampfzwecken", sagte Trittin der "Rheinischen Post".

Die Regierungspläne blieben weit hinter dem zurück, was eine Expertenkommission unter dem finnischen Notenbankpräsidenten Erkki Liikanen im Auftrag der EU-Kommission im Oktober vorgeschlagen habe. "Die Abgrenzung zwischen Eigenhandel und Geschäften im Kundenauftrag ist in der Praxis kaum möglich", sagte Trittin. Die Bundesregierung plant, Großbanken zu verpflichten, nur den Eigenhandel in eigenständige Tochtergesellschaften auszulagern, nicht automatisch auch die Geschäfte mit hochspekulativen Finanzprodukten im Kundenauftrag. Der entsprechende Gesetzentwurf kommt am Mittwoch ins Kabinett. Trittin verwies zudem auf Medienberichte, wonach die Deutsche Bank den Gesetzentwurf mit formuliert habe. "Laut Medienberichten hat die Deutsche Bank aktiv an dem Gesetz mitgeschrieben. Das merkt man dem Schäuble-Vorschlag an", sagte Trittin.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-7109/trittin-trennbanken-gesetz-ist-ein-placebo.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com